

Bürger-Info über die Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2015

I. Bürgerfragestunde

Bürgerfragen wurden an diesem Abend nicht vorgebracht.

II. Sachstandsbericht zu Investitionen und Baumaßnahmen

I. Investitionen

Informationen zu diesem Punkt sind an diesem Abend nicht erfolgt.

II. Baumaßnahmen

1. Retentionsausgleich im Wasen

Für das Retentionsbecken im Wasen konnte zwischenzeitlich die Hohenloher Baumschule GmbH mit der Bepflanzung des Beckenrands beauftragt werden. Die Arbeiten wurden auch bereits Ende November durchgeführt. Die Abrechnung beträgt 4.685,63 €, in der ursprünglichen Kostenberechnung wurden 8.000 € netto veranschlagt. Die Abnahme erfolgt auf Wunsch des LRA Hohenlohekreis voraussichtlich im Frühjahr 2016.

2. BZ Niedernhall – Brandschutzkonzeption Bau I

Für die noch notwendige Einhausung der beiden Fluchttreppen wurde der Auftrag an die Firma MR Metallbau GmbH aus Ernsbach vergeben. Der Einbau der Einhausung ist in der KW 47/2015 – also ab 16.11.2015 – erfolgt. Die Arbeiten wurden weitgehend abgeschlossen. Es fehlen lediglich noch die Rankgitter um die Stützen. Die Fertigstellung ist noch diese Woche geplant. Die Fluchttreppe wurde bereits mit der Unfallkasse gemeinsam abgenommen. Die eigentliche Bauabnahme durch das LRA Hohenlohekreis wurde beantragt und wird sicherlich zu Beginn des Jahres 2016 erfolgen.

3. Platzgestaltung „Hauptstraße 60/Schmiedsgasse 5“ – Abbrucharbeiten

Der Gemeinderat hat die Verwaltung in der vergangenen Sitzung am 16.11.2015 beauftragt, die Abbrucharbeiten erneut auszuschreiben und an den günstigsten Anbieter zu vergeben. Dabei wurde die Verwaltung zur Vergabe bis einem Betrag von 30.000 € ermächtigt. Die Verwaltung ist nach Prüfung der Angebote dem Vergabevorschlag des Kreistiefbauamtes gefolgt und hat den Auftrag an die Fa. Schneider & Sohn aus Blaufelden zum Angebotspreis von brutto 23.681,00 € vergeben. Im Haushaltsplan 2015 sind 20.000 € für dieses Vorhaben eingeplant. Die Maßnahme wird mit 60 % durch Stadt-sanierungsmittel gefördert. Die Abbrucharbeiten starten voraussichtlich Ende Januar 2016.

III. Sanierung der Weinsteige/des Lutzenbrunnen

hier : - Vorstellung des Submissionsergebnisses und Vergabe

Bereits im November wurden die betreffenden Sanierungsarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt haben vier Unternehmen ein entsprechendes Angebot eingereicht. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Sanierung der Weinsteige/des Lutzenbrunnens einstimmig an die günstigste Anbieterin, die Fa. Schneider aus Öhringen, zur geprüften Angebotssummen von brutto 431.077,19 € vergeben. Hinzu kommen noch Ingenieurgebühren von rd. 45.000 €. Die Kostenschätzung vom 30.10.2014 lag zum Vergleich bei 506.000 €.

IV. Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2016

Das Oberziel der Waldbewirtschaftung ist die Sicherstellung der Nachhaltigkeit aller Waldfunktionen (Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion). Zu diesem Zwecke hat die Stadt

Niedernhall schon im Jahr 2001 eine entsprechende Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnet, die Waldbewirtschaftung fortan nach den Standards von PEFC Deutschland durchzuführen.

Der Stadtwald Niedernhall ist ein vom Laubholz geprägter Betrieb mit einem aktuellen Verhältnis Laub- zu Nadelbäumen von 79 : 21. In den letzten Jahren ging der Anteil der Nadelbäume aufgrund zufälliger Nutzungen (u.a. Borkenkäfer und Sturmereignisse) und des aktiven Umbaus standortswidriger, labiler Fichtenbestände in Laubbaummischbestände (Edellaubhölzer) um 10 % zurück.

Der Holzvorrat im Niedernhaller Stadtwald beträgt rd. 88.000 Vfm (Vorratsfestmeter). Dies entspricht umgerechnet rd. 2.900 Langholz-LKW's. Der gegenwärtige Zuwachs beläuft sich auf 6,5 Efm (Erntefestmeter)/Jahr und ha. Somit wachsen im Stadtwald jede Woche 2 LKW-Ladungen Holz zu. Der jährliche Hiebsatz wurde im Forsteinrichtungswerk 2010 – 2019 auf 17.600 fm festgelegt. Dies entspricht bei einer Holzbodenfläche von 379,2 ha einem jährlichen Einschlag von 4,6 fm/ha.

Das Forstwirtschaftsjahr 2015 wird witterungsbedingt als ein überaus "trockenes" Waldjahr in die Annalen eingehen. Als Folge lag aufgrund der geschwächten Fichtenbestände der Schadholzanteil (Borkenkäferholz) mit 300 fm recht hoch. Daneben mussten nach dem Orkan „Niklas“ (31.03.2015) weitere 160 fm an Sturmholz aufgearbeitet werden.

Der Holzpreismarkt gab nach dem hohen Niveau des Vorjahres aufgrund des angefallenen Borkenkäferholzes vor allem im Nadelholzbereich leicht nach. Ein weiterer Preisrückgang in den Nadelholz-Sortimenten ist nicht auszuschließen. Der Holzeinschlag über voraussichtlich 1.923 fm weicht nur unwesentlich von der Planvorgabe (1.900 fm) ab. Dabei entfallen 823 fm auf Laubholz und 1.100 fm auf Nadelholz.

Aus der aufwendigeren Vornutzung (Durchforstungs- Schad- und Brennholz) resultieren hierbei beachtliche 1.723 fm und auf die aus finanzieller Sicht interessante Endnutzung (Verkauf von hiebreifen Altbeständen) lediglich 200 fm. Auf den abgeräumten Holzflächen wurden insgesamt 1.200 Pflanzen gesetzt. Ein Großteil hiervon entfiel auf junge Fichten (550 Stück) und Stieleichen (600 Stück). Durch das starke Unkrautwachstum war auch im Forstwirtschaftsjahr 2015 eine intensive Kultursicherung und Bestandspflege von Nöten. Insgesamt wurde eine Waldfläche von 28 ha durchforstet. Die Jungbestandspflege lag mit 4 ha leicht unter dem Planansatz.

Nach dem vorläufigen Rechnungsabschluss ist im Forstwirtschaftsjahr 2015 ein geringer Überschuss von rd. 330 € zu erwarten. Hierzu sei allerdings bemerkt, dass eine größere Holzmenge, die noch bis Weihnachten eingeschlagen wird, erst im Jahr 2016 kassenwirksam wird. Dieser Umstand wirkt sich demnach vorteilhaft auf das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2016 aus.

Im Forstwirtschaftsjahr 2016 ist aufgrund des zu erwartenden Käferholzes ein leicht erhöhter Holzeinschlag von 1.900 fm vorgesehen. Der planmäßige Hiebsatz nach dem Forsteinrichtungswerk liegt zum Vergleich bei 1.760 fm. Aus Vornutzung resultieren dabei 1.520 fm und aus Endnutzung lediglich 380 fm. Der Laubholzanteil beträgt voraussichtlich 1.300 fm und der Nadelholzanteil 600 fm. Durchforstungsarbeiten sind auf einer Gesamtfläche von immerhin 27 ha eingeplant. Im Kulturplan ist die Pflanzung von 400 Bäumchen vorgesehen. Die Kultursicherung erstreckt sich über eine Fläche von 10 ha.

Aus finanzieller Sicht stehen im Verwaltungshaushalt den Ausgaben über 118.200 € Einnahmen in Höhe von 142.300 € gegenüber, so dass zum Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2016 mit einem Überschuss von immerhin 24.100 € gerechnet werden kann. Sofern das Forstwirtschaftsjahr 2016 planmäßig verläuft, kann die Stadt Niedernhall erstmals seit 1994 wieder auf 8 "schwarze" Jahre in Folge verweisen. Ausgenommen bei dieser Betrachtungsweise ist allerdings der Eigenanteil der Stadt Niedernhall im Jahr 2014 für die durchgeführte Waldkalkung.

Der Gemeinderat hat den vorläufigen Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2015 zur Kenntnis genommen und dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2016 ausnahmslos zugestimmt.

V. Haushaltsplan 2016

hier : - Vorberatung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016

Der Gemeinderat hat den Etat für das Jahr 2016 in intensiver Form vorberaten. Die eigentliche Beschlussfassung erfolgt in der öffentlichen Sitzung am 25.01.2016. Mit einem **Rekord-Volumen von 16.118.000 €** gelingt es der Stadt Niedernhall auch in diesem Jahr, die örtliche Infrastruktur, die Lebensqualität für die Einwohnerschaft und die Attraktivität des Kocherstädtchens weiter zu optimieren. Mit dem geschnürten Maßnahmenpaket wird die Stadt Niedernhall auch im kommenden Jahr ihrem Status als moderner und attraktiver Wohn- und Gewerbestandort im mittleren Kochertal vollauf gerecht.

Der **Verwaltungshaushalt** hat ein Volumen von 11.247.000 €. Dies sind 339.000 € mehr als im Vorjahr. Trotz gestiegener Ausgaben können dem Investitionshaushalt freie Mittel in Höhe von 1.037.000 € zugeführt werden.

Die gestiegenen Ausgaben sind einerseits auf die tariflichen Erhöhungen bei den Personalkosten zurückzuführen. Andererseits müssen von der Stadt Niedernhall aufgrund vorangegangener Haushaltsjahre erhöhte Umlagen an das Land sowie an den Kreis gezahlt werden. Die höheren Umlagen (FAG-Umlage +120.000 €, Kreisumlage +200.000 €) sind Auswirkungen von gestiegenen Steuereinnahmen in den Vorjahren.

Da bei der **Gewerbsteuer** in den Vorjahren bereits steigende Einnahmen zu erkennen sind, kann dank der guten Wirtschaftslage im Haushaltsplan 2016 mit 2.600.000 € (+350.000 €) gerechnet werden. Auch der **Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer** führt im Vergleich zu Vorjahren zu einem Plus bei den Einnahmen in Höhe von rd. 120.000 €.

Zur Finanzierung der vielfältigen Investitionen ist im Haushaltsjahr 2016 eine Entnahme aus der **allgemeinen Rücklage** in Höhe von 2.123.000 € eingeplant. Damit reduziert sich der Bestand planmäßig auf rd. 2,456 Mio. €. Da aufgrund der günstigen Haushaltsentwicklung im laufenden Jahr die geplante Rücklagenentnahme nicht ausgeschöpft wird, können der allgemeinen Rücklage im Zuge des Jahresabschlusses weitere Mittel über rd. 1,0 Mio. € zugeführt werden. Somit erhöht sich der Gesamtbestand auf Ende 2016 tatsächlich auf rd. 3,5 Mio. €.

Der **Schuldenstand** wird wie in den vergangenen Jahren planmäßig zurückgeführt, so dass nach Tilgungen in Höhe von 43.200 € zum Jahresende 2016 noch ein Schuldenstand von 446.508 € besteht. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 113 €/Einwohner.

Der **Vermögenshaushalt** enthält insgesamt beachtliche Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.871.000 €. Folgende Anschaffungen und Investitionen sind im Haushaltsjahr 2016 geplant :

- Rathaus Niedernhall – Ausstattungsgegenstände (allgemein)	5.800 €
- Rathaus Niedernhall – Ratsinformationssystem	15.000 €
- Rathaus Niedernhall – Stadtlogo Neukonzeption	15.000 €
- Feuerwehr Niedernhall – Jugendfeuerwehr Uniformen/Ausrüstung	2.500 €
- Feuerwehr Niedernhall – Jugendfeuerwehr Anschaffung Zelt	2.500 €
- Feuerwehr Niedernhall – Tagesdienstkleidung	4.000 €
- Feuerwehr Niedernhall – Einsatzuniformen	10.200 €
- Feuerwehr Niedernhall – Sonstige Anschaffungen	5.800 €
- Feuerwehr Niedernhall – Wasserentnahmestelle	15.000 €

- BZ Niedernhall – Schulentwicklungsplanung	130.000 €
- BZ Niedernhall – Mobiliar Klassenräume	100.000 €
- BZ Niedernhall – Technikraum	200.000 €
- Kindergarten & Kleinkindbetreuung – Ausstattungsgegenstände	3.000 €
- Kindergarten & Kleinkindbetreuung – Einrichtung 3. Gruppe/Naturgruppe	45.000 €
- Solebad Niedernhall – Fernwärmeleitung Gutachten	30.000 €
- Stadtsanierung „Altstadt III“ - Honorare Sanierungsträger	20.000 €
- Stadtsanierung „Altstadt III“ – Neukonzeption Kelterareal	70.000 €
- Stadtsanierung „Altstadt III“ – Platzgestaltung Hauptstraße 60	375.000 €
- Stadtsanierung „Altstadt III“ – Umbau Säuturm	300.000 €
- Stadtsanierung „Altstadt III“ – Private Maßnahmen	295.000 €
- Stadtsanierung „Altstadt III“ – Scheunenprojekte	655.000 €
- Gemeindestraßen „Verkehrstafel“	3.000 €
- Gemeindestraßen – Weinsteige/Lutzenbrunnen	170.000 €
- Gemeindestraßen – Bushaltestelle „Jugendhaus Giebelheide“	15.000 €
- Gemeindestraßen – LED-Beleuchtung Hohenlohestraße, Galgenberg, Carlinstraße, Glenkstraße	30.000 €
- Gemeindestraßen – Glasfaserausbau Gewerbepark Waldzimmern	50.000 €
- Abwasserbeseitigung – Kanalsanierung gem. Eigenkontrollverordnung	50.000 €
- Abwasserbeseitigung – Strukturgutachten	50.000 €
- Abwasserbeseitigung – Vogtherrstraße Entlastungskanal	20.000 €
- Abwasserbeseitigung – Lutzenbrunnen/Weinsteige	71.000 €
- Abwasserbeseitigung – Sanierung Pumpwerk Au	300.000 €
- Stadthalle Niedernhall – Ausstattung Küche	5.000 €
- Stadthalle Niedernhall – Headsets	5.000 €
- Stadthalle Niedernhall – Biertischgarnituren	15.000 €
- Stadthalle Niedernhall – Brandschutzkonzeption	20.000 €
- Stadthalle Niedernhall – Handlauf/Treppenabgang Bühne	5.000 €
- Wasserversorgung – Weinsteige/Lutzenbrunnen	220.000 €
- Sonstiges Grundvermögen – Grunderwerb	1.500.000 €
- Tilgung	43.200 €

SUMME

4.871.100 €

Die Finanzierung der aufgeführten Maßnahmen im Jahr 2016 wird über folgende Einnahmen aus Zuschüssen, Erstattungen und Grundstückserlösen sicher gestellt :

- Feuerwehr Niedernhall – Zuweisungen vom Land	4.000 €
- Solebad Niedernhall – Zuweisung vom Land „Fernwärmeleitung“	13.000 €
- Stadtsanierung Altstadt III – Zuschüsse aus dem LSP	780.000 €
- Gemeindestraßen – Zuschüsse vom Land „LED-Umrüstung“	17.500 €
- Gemeindestraßen – Erstattung von Gemeinden „Verkehrstafel“	1.500 €
- Abwasserbeseitigung – Zuschuss vom Land „Strukturgutachten“	25.000 €
- Abwasserbeseitigung – Erstattung von Gemeinden „Strukturgutachten“	20.000 €
- Sonstiges Grundvermögen – Grundstückserlöse	850.000 €
- Rücklagenentnahme	2.123.000 €
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.037.000 €

SUMME

4.871.000 €

Wie bereits eingangs dargelegt, erfolgt die formelle Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016 in der öffentlichen

Gemeinderatssitzung am 25.01.2016. In das endgültige Planwerk werden abweichend von der Entwurfsfassung wiederum 5.000 € für das Projekt „Starkmacher“ im Bildungszentrum Niedernhall eingestellt.

VI. Neubestellung des Gutachterausschusses der Stadt Niedernhall für die Zeit vom 01.02.2016 bis 31.01.2020

Die Amtszeit des Gutachterausschusses endet am 31.01.2016. Die Amtszeit beträgt insgesamt 4 Jahre. Der Ausschuss besteht insgesamt aus sechs Mitgliedern, die nicht unbedingt im Gemeinderat vertreten sein müssen, und einem Bediensteten der Finanzbehörde. Für die Wahl des Gutachterausschusses sind fachkundige Personen, die auch tagsüber an Sitzungen des Ausschusses teilnehmen können, von Vorteil.

Herr Rudolf Nitsche ist nicht mehr beim Finanzamt Öhringen beschäftigt und kann daher nicht mehr weiter die Vertretung des Finanzamtes im Gutachterausschuss der Stadt Niedernhall wahrnehmen. Das Finanzamt Öhringen hat daher vorgeschlagen, den Nachfolger bzw. die Nachfolgerin von Herrn Rudolf Nitsche für den Gutachterausschuss zu bestellen. Die Person ist derzeit allerdings namentlich noch nicht bekannt. Als Stellvertreter des Finanzamtes kann weiterhin Herr Robert Rückert bestellt werden. Nach der vorgeschriebenen Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters setzt sich der Gutachterausschuss der Stadt Niedernhall in der Amtszeit vom 01.02.2016 bis 31.01.2020 wie folgt zusammen :

Vorsitzender :	Herr Werner Plaha
Stellvertreter :	Herr Roland Bolz
Beisitzer :	Herr Klaus Gockner
Beisitzer :	Herr Roland Lorenz
Beisitzer :	Frau Elke Reineke
Beisitzer :	Frau Bärbel Carle
Vertreter des Finanzamts :	Nachfolger/in von Herrn Rudolf Nitsche
Stellvertreter des Finanzamts :	Herr Robert Rückert

VII. Stadtsanierung „Altstadt III“ – Umnutzung des Säuturms hier : - Vergabe der Fliesenarbeiten, Mauerwerksanierung, Fenster & Türen sowie Heizung & Sanitär

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bis zur abschließenden Klärung der mit diesem Projekt verbundenen Brandschutzaufgaben vertagt.

VIII. Baugesuche/Bauvoranfragen

Der Gemeinderat hat insgesamt sechs Baugesuche befürwortet.

IX. Informationen und Verschiedenes

1. Jugendhaus – Errichtung eines Lagerraumes für Leergut und Müllcontainer

Am 01.10.2015 haben sich die Mitglieder des Sozial- und Kulturausschusses vor Ort einen Eindruck vom Zustand der Einrichtung verschafft und die aktuelle Situation mit den Vertretern des Jugendhauses erörtert. Nachfolgend hat der Gemeinderat am 26.10.2015 die Weichen für die künftige Jugendarbeit in dieser städtischen Einrichtung gestellt. Im nächsten Schritt wurde nunmehr am 18.11.2015 der Standort für den benötigten Abstellraum für die Müllbehälter und das Leergut festgelegt. Hierbei handelt es sich um einen Anbau in Holzbauweise auf der Westseite mit ca. 20 m². Die betreffenden Arbeiten sollen möglichst bis zur Informationsveranstaltung mit den Eltern im Januar 2016 abgeschlossen werden.

2. Anzahl der Straßenlampen im Stadtgebiet von Niedernhall

Als Reaktion auf eine Anfrage aus dem Gemeinderat hat die Verwaltung die konkrete Anzahl aller Straßenlampen ermittelt. Demnach sind im gesamten Stadtgebiet beachtliche 916 Straßenlampen aufgestellt. Hiervon befinden sich 540 in der Talaue, 319 auf der Giebelheide und 57 in Waldzimmern.

3. Telekom – Verlegung Glasfaserleitung im Stadtgebiet Niedernhall

Die Firma Leonhard Weiss bzw. die Telekom hat eine habseitige Sperrung des Verkehrs auf der Kochertalstraße L1045 beantragt. Die Dauer der Sperrung wird vom 07.12.2015 – 29.01.2016 beantragt. Desweiteren wird die geplante Einziehung des Kabels im Bereich der Bachwiesenstraße nun doch durch eine offene Bauweise erfolgen. Dies gilt ebenso für den Bereich „Am Forellenbach“.

4. Firma Würth Elektronik – Antrag zu Verlegung einer Glasfaserkabeltrasse zwischen Niedernhall und Ingelfingen

Die Firma Würth Elektronik hat einen Antrag auf Verlegung eines Glasfaserkabels gestellt. Dabei handelt es sich auf dem Stadtgebiet Niedernhall um eine Trassenlänge von 270 m. Die geplante Ausführungszeit ist von März 2016 – Mai 2016. Die Firma Würth Elektronik beabsichtigt damit eine Verbindung zwischen der bereits bestehenden Trasse in Niedernhall und der der Trasse in Künzelsau.

5. Gewerbepark Waldzimmern – neuer Internetauftritt unter www.gewerbepark-waldzimmern.de

Die Verwaltung hat in den vergangenen Monaten den Internetauftritt des Gewerbeparks Waldzimmern neu gestaltet. Fortan können alle wichtigen Informationen zum Gewerbepark Waldzimmern unter www.gewerbepark-waldzimmern.de abgerufen werden. Interessant ist u.a. der neue Kartenausschnitt, der konkreten Aufschluss über die reservierten, verkauften sowie die freien Baufelder liefert. Interessant ist auch unser Imagevideo über den Gewerbepark sowie die Beschreibung und Darstellung unserer Firmen, die sich bereits im Gewerbepark angesiedelt haben. Alle Interessenten können zudem vorab die Informationen, wie z.B. Allgemeines, aber auch B-Pläne auf der Homepage downloaden. Die Homepage ist seit der Sitzung am Montag für die Öffentlichkeit freigeschalten.

6. Kostenanpassung der kit-Familiäre Kindertagesbetreuung auf 01.01.2016

In der öffentlichen Sitzung vom 26.05.2011 hat der Gemeinderat beschlossen, mit der kit-Familiäre Kindertagesbetreuung zu kooperieren. Entsprechend der ausgearbeiteten Kooperationsvereinbarung lief die Zusammenarbeit am 01.01.2012 an. Der Verein kit-Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V. betreibt in Öhringen, in Bretzfeld, in Pfedelbach, Dörzbach, Hohebuch und Künzelsau feste Räumlichkeiten für die Kindertagespflege. Diese Form der Kindertagesbetreuung wird „Kindertagespflege im Zentrum – kurz „Kitz“ genannt.

Zum 01.01.2016 muss der Verein den bislang in den „Kitzen“ für Kinder unter 3 Jahren erhobenen Kostenbeitrag von 3,00 € auf 4,30 € je Betreuungsstunde erhöhen. Hauptursache hierfür ist der Wegfall von namhaften Zuschüssen aus dem ESF (Europäischer Sozialfond). Der betreffende Kostenbeitrag war seit dem Jahr 2008 unverändert und konstant. Die Stadt Niedernhall ist hiervon aktuell nur am Rande betroffen, da derzeit keine Kinder aus Niedernhall eine derartige Einrichtung besuchen. Für Kinder, die von Tagespflegepersonen im eigen Haushalt betreut werden, zahlt die Stadt Niedernhall weiterhin 1,50 € je Betreuungsstunde.

7. Flüchtlinge in Niedernhall – Informationen zur aktuellen Flüchtlingssituation

Die Stadt Niedernhall ist aktuell im Rahmen der Anschlussunterbringung für die Unterbringung und Betreuung von 11 männlichen Flüchtlingen zuständig.

Um dem Hohenlohekreis auch Platz in Niedernhall für die Unterbringung von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises anbieten zu können, hat die Stadt Niedernhall letzte Woche 9 ihrer 11 Flüchtlinge in das Gebäude, Hauptstraße 42 (Bäckerei Gockner) verlegt. Zwei weitere Personen haben bereits eine private Wohnung bezogen.

Im Verlauf der letzten Woche hat der Landkreis nunmehr die nachfolgenden Gebäude in Niedernhall als Gemeinschaftsunterkünfte mit Flüchtlingen belegt:

Ev. Gemeindehaus, Am Forellenbach 16

7 Personen (2 Erwachsene/5 Kinder); 3 Personen kommen noch im Januar

Alte Schule, Kirchplatz 4

12 Erwachsene

Baubetriebshof, Egelgraben 49

15 Personen (10 Erwachsene/5 Kinder)

Privat-Wohnung, Burgstallstraße 53

5 Personen (2 Erwachsene/3 Kinder)

Mit den 11 Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung und den 39 Flüchtlingen in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises sind somit zum heutigen Tage insgesamt 50 Personen in Niedernhall untergebracht.

Dies bringt auch für die Stadtverwaltung eine große personelle Herausforderung mit sich. Aus diesem Grunde kommt der Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern für eine patenschaftliche Begleitung der Personen eine besondere Bedeutung zu. Interessenten dürfen sich gerne weiterhin bei Herrn Rüdener im Rathaus melden.